

Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) zum Bericht des Gemeinderats zur Motion Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Riehener Fonds zur Förderung von Energiesparmassnahmen und Erstellung von Anlagen zur Gewinnung von erneuerbarer Energie

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) hat an der Sitzung vom 26. Januar 2016 den Bericht des Gemeinderats im Beisein von Gemeinderat Christoph Bürgermeier und Abteilungsleiter Reto Hammer intensiv diskutiert und erörtert.

I Allgemeines

Der Gemeinderat berichtet zur Motion Engeler-Ohnemus und Konsorten und präsentiert eine entsprechende Ordnung, um die Motion umzusetzen. Aus diversen Gründen empfiehlt der Gemeinderat allerdings diese Ordnung abzulehnen.

Damit die Motion erfüllt wird, muss der Einwohnerrat auf die Vorlage eintreten. Ein mögliches Zurückweisen an den Gemeinderat zwecks Überarbeitung der Vorlage ist ebenso machbar wie ein schlussendliches Ablehnen der Ordnung, wie dies der Gemeinderat vorschlägt.

II Diskussionen und Standpunkte der Kommission

1. Mögliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung

Grundsätzlich befürwortet die Kommission eine weitere Förderung der erneuerbaren Energien und weitere Massnahmen, um Gebäude in Riehen energetisch zu sanieren. Obwohl ein Fonds, wie er gefordert wird, laut FINMA nicht unter das Bankengesetz fallen würde und die Gemeinde Riehen damit als Kreditgeberin auftreten könnte, gibt es einige Schwierigkeiten bei einer möglichen Umsetzung:

- Für den Bezüger einer geforderten Unterstützung ergäben sich mögliche Probleme bei der Tragbarkeit der Liegenschaft gegen über der Bank, bei welcher der Bezüger die Hypothek seiner Liegenschaft hat. Da Finanzinstitute ein Darlehen der Gemeinde nicht als Eigenkapital, sondern als Fremdkapital betrachten, verschlechtert sich die Tragbarkeit durch die Unterstützung der Gemeinde.
- Der Kanton Basel-Stadt arbeitet bereits mit einem Subventionssystem, das entsprechende Sanierungen bereits grosszügig unterstützt. Weitere Darlehen der Gemeinde könnten dadurch lediglich auf den übrigen Anteil des Sanierungsbetrags gewährt werden, was meist nur noch ein sehr kleiner Anteil ist und kaum die hohe Bürokratie



tiehürde auf Seiten der Gemeinde und des Antragstellenden rechtfertigt. Die andere Möglichkeit wäre, dass der Kanton seine Subventionen aufgrund der Darlehen der Gemeinde reduziert, wovon der mögliche Antragsteller negativ betroffen wäre.

- Das Know-how zur Kreditvergabe ist in der Gemeindeverwaltung aktuell nicht vorhanden, weshalb mindestens eine zusätzliche Stelle geschaffen werden müsste.

2. Weiterentwicklung des Motionsgedankens

Die Kommission stellte während der Diskussion fest, dass eine Umsetzung der Motion, so wie sie das fordert, sehr schwierig ist und es möglich sein müsste, einen praktikableren Weg zu finden. Die Kommission befürwortet, trotz der ablehnenden Haltung gegenüber der vorgeschlagenen Ordnung, weitere Schritte in Richtung Förderung erneuerbaren Energien und energetische Sanierungen.

Die SPBF ist der Meinung, dass erneuter Vorstoss und diese Richtung sehr sinnvoll ist und hat diesen als Kommissionsantrag bereits eingereicht. Die Kommission ist der Meinung, dass der Vorstoss nicht auf die finanziellen Aspekte beschränkt sein soll, sondern offener gestaltet sein müsste, um dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung mehr Möglichkeiten offen zu lassen, das Anliegen umzusetzen.

Bekanntlich wird die Wärmeverbund Riehen AG aus technischen Gründen einen beträchtlichen Teil der Riehener Bevölkerung kaum je beliefern können. Ausser dem Prinzip der Fernwärme, welches in Riehen dank grosser Pionierarbeit schon sehr fortgeschritten ist, gibt es bei den anderen erneuerbaren Energien Aufholbedarf. Die Kommission stellt sich beispielsweise sogenannte Cluster vor, also einen Zusammenschluss mehrerer Liegenschaften, die untereinander den gesammelten Strom aus Sonnenenergie austauschen können.

Die SPBF bittet den Einwohnerrat, den entsprechenden Kommissionsantrag zu überweisen.

III Antrag der Kommission

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen bedankt sich bei Christoph Bürgenmeier und Reto Hammer für die kompetenten Erläuterungen und beantragt dem Einwohnerrat, auf die Vorlage einzutreten und die «Ordnung zur Spezialfinanzierung von Darlehen für Energiesparmassnahmen an Privatliegenschaften» abzulehnen.

Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen

Patrick Huber, Präsident

Riehen, den 30.01.2016